



DRYTEK® RENOVA

DS-7007-1026

For the Builders of a
Better World™



1. PRODUKTNAME

DRYTEK® RENOVA

2. HERSTELLER

LATICRETE EUROPE S.r.l.

Via Paletti, snc, 41051

Castelnuovo Rangone (MO), Italien

Telefon: +39 059 535540

E-Mail: info@laticreteeurope.com

Website: <https://eu.laticrete.com/>

3. PRODUKTBESCHREIBUNG

DRYTEK® RENOVA ist eine weiße, faserverstärkte und regenwasserbeständige Spachtel- und Endbeschichtung, die für die Sanierung und Aufwertung sowohl neuer als auch bestehender Wände und Fassaden entwickelt wurde.

Die Rezeptur, die auf ausgewählten Bindemitteln, kalibrierten Zuschlagstoffen und speziellen Leistungsmodifikatoren basiert, gewährleistet eine hohe Verarbeitungsfreundlichkeit, eine hervorragende Verträglichkeit mit zementären Untergründen und eine gleichmäßige Oberfläche von hoher ästhetischer Qualität.

Das Zusammenwirken der Fasern und der speziellen Additive trägt dazu bei, die Bildung von Mikrorissen zu begrenzen, den Zusammenhalt der aufgetragenen Schicht zu verbessern und die Langlebigkeit des Systems zu erhöhen. Die geringe Wasserdurchlässigkeit in Verbindung mit der Fähigkeit, den Untergrund atmen zu lassen, schützt das

Mauerwerk vor den Auswirkungen von Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen.

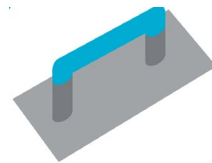
DRYTEK® RENOVA eignet sich ideal für Sanierungs-, Instandhaltungs- und Veredelungsarbeiten an Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäuden und ermöglicht das Erreichen gleichmäßiger, kompakter Oberflächen mit edlem Erscheinungsbild, wobei hohe technische Leistungsmerkmale und eine lang anhaltende Ästhetik der Fassaden gewährleistet werden.

Vorteile

- Weißer, faserverstärkter, mineralischer, einkomponentiger und vorgemischter Putz.
- Wasserabweisend und geeignet für die Sanierung und optische Wiederherstellung von Fassaden.
- Geeignet für Innen- und Außenanwendungen im Wohnungsbau, im Dienstleistungssektor, im Gewerbe und in der Industrie.
- Kann von Hand auf herkömmliche oder vorgemischte Putze, Beton sowie bereits gestrichene oder beschichtete, entsprechend vorbereitete Untergründe aufgetragen werden.
- Gute Verarbeitbarkeit dank der plastischen und cremigen Konsistenz der Masse.
- Vereint die Atmungsaktivität, Plastizität und den Komfort von Kalk mit der Stabilität, Festigkeit und Langlebigkeit von Zement.
- Hohe Haftung am Untergrund und gute mechanische Eigenschaften.
- Verbessert die Biegefestigkeit, das elastische Verhalten und die Kontrolle der plastischen Schwindvorgänge.
- Reduziert das kapillare Aufsteigen von Wasser und gewährleistet eine gute Wasserdampfdiffusion.
- Fördert die Dimensionsstabilität, die Langlebigkeit des Untergrunds und eine höhere Beständigkeit gegen Verschmutzung und biologische Einflüsse.

Norm

- EN 998-1: GP CS IV Wc2



Anwendungsbereiche

- Herstellung von dünn-schichtigen Endputzen für den Wohnbereich mit weißer Optik und feiner Körnung.
- Optische Aufwertung und Sanierung von Fassaden an Wohn-, Dienstleistungs-, Gewerbe- und Industriegebäuden.
- Anwendung auf Innen- und Außenflächen.
- Endbeschichtung auf herkömmlichen oder vorgemischten Kalk-/Zementputzen, neu oder bereits vorhanden, sofern diese stabil und ordnungsgemäß vorbereitet sind.
- Auftrag auf entsprechend saniertem, gereinigtem und geglättetem Beton.
- Maßnahmen an bereits gestrichenen oder verkleideten Fassaden nach vorheriger Prüfung der Haftfestigkeit und geeigneter Vorbereitung des Untergrunds.
- Nachbearbeitung und Sanierung von Gesimsen, Dachgesimsen, Balkonen, Stirnseiten und Laibungen.
- Manuelle Anwendung als wasserabweisende mineralische Endbeschichtung unter Beachtung der Vorbereitungs- und Verlegehinweise.

Zulässige Untergründe

- Vorgemischte Kalk-/Zementputze, neu oder bereits vorhanden.
- Ordnungsgemäß sanierter, gereinigter und vorbereiteter Beton.
- Gestrichene und/oder mit mineralischen oder nicht-mineralischen Beschichtungen versehene Fassaden, nach vorheriger Prüfung der Haftfähigkeit und geeigneter Vorbereitung.
- Kanten, Gesimse und Zierelemente aus Zement.
- Balkone, Brüstungen und Laibungen.
- Stabile, widerstandsfähige, saubere, homogene Untergründe, frei von Staub, Salzausblühungen, Ölen, Fetten und losen Teilen.

Verpackung

25 kg pro Sack – 48 Säcke pro Palette

Ergiebigkeit / Verbrauch

1,5 kg/m² /mm Dicke

Lagerung

Zwölf (12) Monate in der verschlossenen Originalverpackung, vom Boden abgehoben an einem kühlen und trockenen Ort gelagert. Nicht bei Temperaturen unter +5 °C lagern.

4. TECHNISCHE DATEN

Physikalische Eigenschaften

Inhalt	Zementmörtel
Farbe	Weiß
Rohdichte der Masse	~ 1550 kg/m ³
Maximale Korngröße	0,5 mm
Entflammbarkeit	Nein

Leistung

Klassifizierung gemäß EN 998-1		GP CS IV Wc2
	Leistung	Prüfverfahren
Brandverhalten	A1 (System 4)	EN 998-1
Druckfestigkeit	Klasse CS IV (20 N/mm ²)	EN 998-1
Wasseraufnahme	Wc2	EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit	<90	EN 998-1
Haftfestigkeit auf Beton	1,4 N/mm ²	EN 998-1
Wärmeleitfähigkeit (λ10, trocken)	0,47 W/m·K (tabellarischer Mittelwert; P=50 %)	EN 998-1
Dauerhaftigkeit	NPD	EN 998-1

Verarbeitungsmerkmale

Konsistenz der Masse:	Cremig
Spezifisches Gewicht der Masse:	1,55 g/cm ³
Mischungsverhältnis:	24 – 26 % Wasser, was 6,0 – 6,5 Litern Wasser pro 25-kg-Sack entspricht
Verarbeitungstemperatur:	Von +5 °C bis +35 °C
Mindestschichtdicke:	1 mm
Maximale Auftragsdicke:	5 mm pro Auftrag
Verarbeitungszeit:	~ 60 Minuten
Endaushärtung:	14 Tage
Temperaturbeständigkeit:	Von -30 °C bis +90 °C

(Messwerte bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit)

Die angegebenen technischen Daten wurden unter Standard-Laborbedingungen ermittelt und können ohne Vorankündigung geändert werden. Die tatsächliche Leistungsfähigkeit des Produkts hängt von den Einsatzbedingungen auf der Baustelle, der verwendeten Verlegemethode und der Art der Beschichtung ab.

5. ANWENDUNG

Vorbereitung der Untergründe

Stellen Sie sicher, dass der Untergrund stabil, tragfähig, eben, sauber und frei von losen oder abstehenden Teilen ist. Entfernen Sie Staub, Salzausblühungen, Öle, Fette, Schmutz und alle Verunreinigungen, die die Haftung beeinträchtigen könnten. Schützen Sie die nicht zu behandelnden Flächen und stellen Sie sicher, dass Gesimse, Dachrinnen und andere Elemente während und nach der Anwendung keine Feuchtigkeit zuführen. Bei Beton sind beschädigte Stellen, Risse und Bereiche, die von Karbonatisierung oder Oxidation der Bewehrung betroffen sind, vorab mit dem speziellen Mörtel DRYTEK 40 oder DRYTEK 10 zu sanieren. Abbröckelnde oder wenig tragfähige Untergründe sind mit einer geeigneten Verfestigungsgrundierung zu konsolidieren. Konsistenz und Haftfähigkeit des Untergrunds sind vorab zu überprüfen, wobei besonders auf kritische Bereiche zu achten ist. Bei unebenen, rissigen oder schlecht nivellierten Oberflächen ist die Verwendung eines in die Deckschicht eingebetteten Armierungsnetzes vorzusehen.

Produktvorbereitung

6–6,5 Liter sauberes Wasser pro 25-kg-Sack unter Verwendung eines mechanischen Rührers mit niedriger Drehzahl anmischen.

Etwa 3/4 des Anmachwassers in einen sauberen Behälter geben, das Pulver hinzufügen und nach und nach die restliche Wassermenge unter ständigem Rühren einrühren, bis eine homogene, klumpenfreie, plastische und cremige Masse mit einer für die Verarbeitung geeigneten thixotropen Konsistenz entsteht.

Um das richtige Mischungsverhältnis der Bestandteile zu gewährleisten und Dosierfehler zu vermeiden, wird empfohlen, den gesamten Sackinhalt zu verwenden. Den Mörtel etwa 10 Minuten ruhen lassen, dann vor der Verwendung kurz umrühren.

Eine eventuell anfänglich geringere Wasseraufnahme ist ein normales Phänomen, das auf das Vorhandensein wasserabweisender Zusatzstoffe zurückzuführen ist. Das Produkt innerhalb von 60 Minuten nach der Zubereitung verarbeiten. Bei hohen Temperaturen frisches Wasser verwenden; bei niedrigen Temperaturen die Verwendung von zu kaltem Wasser vermeiden und das Produkt vor Frost schützen.

Anwendung

Tragen Sie das Produkt je nach Ebenheit des Untergrunds mit einer glatten Metallspachtel in einer oder mehreren Schichten auf.

Eine gleichmäßige Schicht auftragen und dabei darauf achten, dass die Oberfläche vollständig bedeckt ist. Bei unebenen, rissigen oder beweglichen Untergründen ein alkalibeständiges Glasfasernetz in die Spachtelschicht einbetten.

Die Oberfläche je nach gewünschtem optischen Effekt mit einer Glättkelle oder einem Spachtel nachbearbeiten.

Schützen Sie die Anwendung während der Aushärtungsphase vor direkter Sonneneinstrahlung,

starkem Wind, Frost und Regen.

Warten Sie die vollständige Aushärtung ab, bevor Sie mit eventuellen dekorativen Endbearbeitungen oder Beschichtungen fortfahren.

Einschränkungen

- Nicht auf gefrorenen, auftauenden oder von unmittelbar drohendem Frost betroffenen Untergründen auftragen.
- Nicht auf instabilen, bröckeligen oder dauerhaft feuchten Untergründen verwenden.
- Nicht zum Verlegen von Keramikfliesen oder schweren Belägen verwenden.
- Dem Produkt dürfen kein Zement, Kalk, Zusatzstoffe oder andere Materialien beigemischt werden.
- Verwenden Sie das Produkt nicht, wenn es bereits abbindet oder aushärtet.
- Die empfohlenen maximalen Schichtdicken bei einer einzelnen Anwendung nicht überschreiten.
- Bei nicht vorgesehenen Untergründen oder besonderen Situationen ist die Eignung für die Anwendung vorab zu prüfen.

Hinweise

- Bei Temperaturen zwischen +5 °C und +35 °C verwenden.
- Bei hohen Temperaturen frisches Wasser verwenden; bei niedrigen Temperaturen die Verwendung von zu kaltem Wasser vermeiden und das Produkt vor Frost schützen.
- Vermeiden Sie die Anwendung bei starker Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Regen oder Frostgefahr.
- Schützen Sie die frisch behandelten Oberflächen vor zu schneller Trocknung und Abwaschung.
- Pro Auftrag eine Schichtdicke von mindestens 0,8 mm und höchstens 5 mm auftragen.
- Halten Sie die im technischen Datenblatt angegebene Wassermenge ein, um eine Beeinträchtigung der mechanischen und anwendungstechnischen Eigenschaften des Produkts zu vermeiden.
- In den folgenden Fällen wird die Verwendung eines alkalibeständigen Glasfasernetzes empfohlen:
 - Untergründe mit weit verbreiteten Rissen oder Mikrorissen;
 - vorhandene, inhomogene Putze oder Putze mit unterschiedlicher Saugfähigkeit;
 - Übergänge zwischen unterschiedlichen Materialien (Beton, Ziegel, punktuelle Ausbesserungen, Füllungen);
 - Oberflächen, die thermohygrometrischen Belastungen oder leichten Dimensionsänderungen ausgesetzt sind;
 - Außenfassaden, die besonders stark Witterungseinflüssen und Temperaturschwankungen ausgesetzt sind;
 - bewehrte Spachtelputze zur Erhöhung der Rissbeständigkeit;

- Ecken, Kanten und Öffnungen (Türen und Fenster), an denen das Risiko der Rissbildung am größten ist.

Das Netz muss vollständig in die erste frische Spachtelschicht eingebettet und mit einer weiteren Schicht des Produkts überdeckt werden.

- Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Produkt für den professionellen Gebrauch.

6. VERFÜGBARKEIT UND KOSTEN

Verfügbarkeit

LATICRETE®-Produkte sind weltweit erhältlich. Um den Namen des Händlers in Ihrer Nähe zu erfahren, wenden Sie sich bitte an LATICRETE EUROPE S.r.l.
Telefon: +39 059 535540

E-Mail: info@laticreteeurope.com

Website: <https://eu.laticrete.com/>

Preise

Wenden Sie sich an den LATICRETE EUROPE S.r.l.-Händler in Ihrer Nähe, um umfassende Informationen zu den Preisen zu erhalten.

7. GARANTIE

Der Hersteller garantiert, dass das Produkt unter normalen Nutzungsbedingungen keinen Qualitätsverlust erleidet. Die Garantie gilt für ein (1) Jahr. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst.

8. WARTUNG

LATICRETE®-Produkte sind hochwertige Produkte, die für langlebige und wartungsfreie Verlegungen konzipiert sind; ihre Lebensdauer und Leistungsfähigkeit hängen jedoch maßgeblich von der Art der zur Reinigung verwendeten Produkte ab.

9. TECHNISCHER KUNDENDIENST

Technischer Support

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst

Telefon: +39 059 535540

E-Mail: info@laticreteeurope.com

Technische und Sicherheitsunterlagen

Technische und Sicherheitsunterlagen finden Sie auf unserer Website: <https://eu.laticrete.com/>

Hinweise

Die in diesem technischen Datenblatt enthaltenen Informationen und Angaben basieren zwar auf den in jahrelanger Anwendung gewonnenen Erkenntnissen, sind jedoch als Richtwerte zu betrachten. Da LATICRETE® die Verlegebedingungen und die Art der Anwendung der Produkte nicht direkt kontrollieren kann, übernimmt das Unternehmen keine Haftung für deren Verarbeitung. Wer LATICRETE®-Produkte verwenden möchte, muss geeignete Baustellenversuche durchführen, um die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck festzustellen. Für unsere Produkte gilt eine Gewährleistung im Rahmen unserer Allgemeinen Verkaufsbedingungen

und soweit unsere Produkte den technischen Spezifikationen und den geltenden Zertifizierungen entsprechen, wie dies ausdrücklich in den Produktdatenblättern oder der geltenden technischen Dokumentation angegeben und von uns ausdrücklich mit den Produkten selbst mitgeliefert ist.

10. DOKUMENTATION

Weitere Informationen zum Produkt finden Sie auf unserer Website unter <https://eu.laticrete.com/>.